Kiki

Das Kiki-Heft (Kinder und Kirche) erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gern in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim Verband Kind und Kirche, Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, www.kindundkirche.ch/kiki zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!

Kiki 6/18: Krasse Kröten

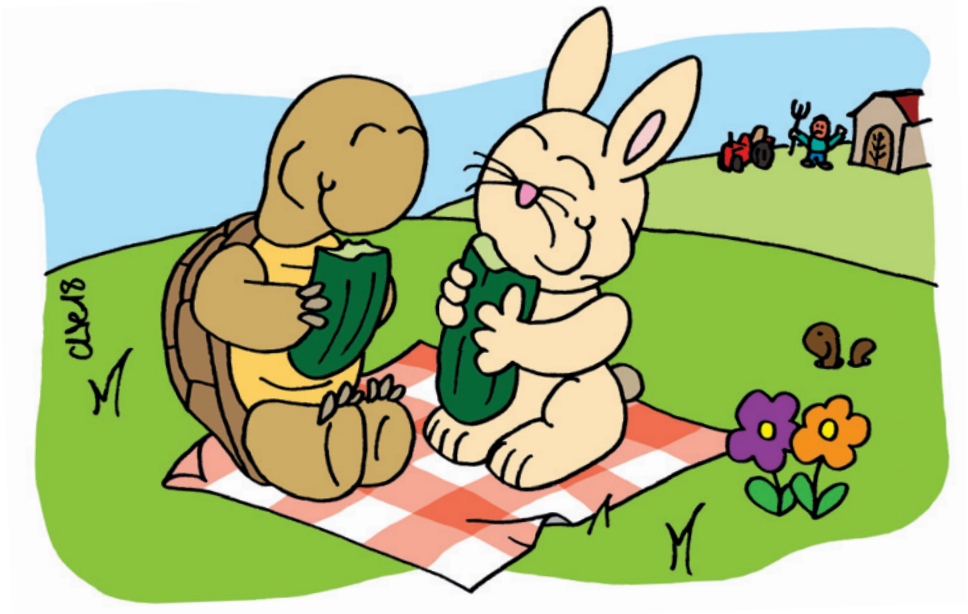
Obwohl Schildkröten genau genommen gar keine Kröten sind, sind sie ganz besondere Tiere. Es gab sie schon zur Zeit der Dinosaurier. Und auch bei uns in der Schweiz lebt eine Schildkröten-Art in der freien Natur: die Europäische Sumpfschildkröte. Leider gibt es nur noch wenige davon, deshalb sind sie streng geschützt.

In der Bibel kommen die Schildkröten kaum vor, obwohl sie zu Jesus' Zeit auch in Palästina bekannt und verbreitet waren. In dieses Heft haben wir deshalb für einmal keine biblische Geschichte genommen, sondern eine Fabel.

Die Schildkröte steht für die Kraft, die darin liegt, wenn man etwas ruhig angeht. Und sie steht für Harmonie. Wir finden es sehr schön, dass Kiki, unser «Wappentier», diese Eigenschaften verkörpert.

Auch diesmal beziehen wir alle Sinne mit ein: mit Spielvorschlägen, Basteln, Rätsel, einem Rezept und vielem mehr. Mit diesen Ideen möchten wir den Kindern auch eine attraktive Alternative zu Smartphone und Fernsehen bieten.

Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagsschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.

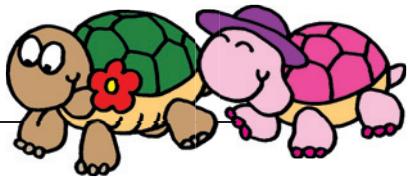


In der bekannten Fabel des Aesop fordert die Schildkröte den Hasen zum Wettrennen auf. Zuerst lacht der Hase zwar, am Schluss muss er sich aber dennoch geschlagen geben.

Die Geschichte, wie diese beiden ungleichen Tiere Freunde werden, bietet einigen Gesprächsstoff: Gilt tatsächlich immer «de Schnäller isch de Gschwinder»? Und wie ist das mit dem Hochmut, der vor dem Fall kommt?

Bitte beachten Sie auch das «Wege zum Kind», die Fachzeitschrift für den Bereich «Kind und Kirche», Feiern, Sonntagsschule, Religionsunterricht. Erhältlich beim Verband Kind und Kirche, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, www.kindundkirche.ch

Das Kiki im Einsatz



Das Kiki im Einsatz

… mit dem Beobachten von Tieren

Wer kennt jemanden, der eine Schildkröte als Haustier hat? Vielleicht bringt er/sie das Tier mit und erzählt davon? Oder ist ein Besuch im Zoo möglich? Zur Not geht natürlich auch ein Video.

Bitte weisen Sie unbedingt darauf hin, dass Schildkröten keine geeigneten Haustiere für Kinder sind (siehe Artikel «Schildkröten im Garten»).

… mit Gedanken zur Fabel

Erzählen Sie den Kindern die Fabel des Aesop. Der Hase und die Schildkröte haben sehr ungleiche Chancen. Wie hätte man das Wettrennen gerechter machen können? (zeitlicher Vorsprung, unterschiedlich lange Strecken, der Hase muss etwas Schweres tragen, der Hase muss rückwärts rennen, die Schildkröte erhält Rollschuhe …)

… mit einem Schildkröten-Rennen (1)

Basteln Sie mit den Kindern je eine Nussschalen-Kröte (siehe Heft) und lassen Sie sie gegeneinander antreten. Falls Sie eine sehr gemischte Gruppe haben, überlegen Sie mit den Kindern, wie sie faire (und damit auch spannendere!) Bedingungen schaffen können.

… mit einem Schildkröten-Rennen (2)

Schildkröten tragen ihr Haus auf dem Buckel. In diesem Rennen bewegen wir uns ebenfalls auf allen Vieren und balancieren dabei auf dem Rücken eine Kartonschachtel! Wem sie herunterfällt, der muss sich einmal um die eigene Achse drehen und sich die Schachtel wieder auf den Rücken legen. («Profis» ziehen zudem an Händen und Füssen zu grosse Schuhe an, die sie ebenfalls nicht verlieren dürfen!)

… mit einem Gemeinschaftsspiel

Eine Abwandlung des Spiels «Farben-Panzer»:
Für dieses Spiel braucht jede Gruppe einen Zahlen- und einen Farbenwürfel und eine Schildkröten-Vorlage. Als Vorbereitung müssen die Felder mit den Farben des Farbenwürfels ausgemalt (z. B. 3 rote Felder, 4 gelbe …) und in jedes Feld eine Zahl von 1 bis 6 geschrieben werden. Dabei darf es ruhig viele verschiedene Farb- und Zahlenkombinationen geben.

Ein Kind beginnt und würfelt gleichzeitig mit beiden Würfeln. Gibt es ein entsprechendes Feld, darf auf dieses ein Kieselstein gelegt werden. Dann würfelt das nächste Kind. Welche Gruppe schafft es, alle Panzerplatten abzudecken?

… mit einem Gespräch

Zu Seite 7: «Die besonderen Dinge siehst du nur, wenn du langsam gehst.» Wer weiss ein Beispiel dazu? Was sieht man alles, wenn man zu Fuss zur Schule geht statt mit dem Auto?

Es geht in diesem Zusammenhang nicht nur darum, dass man vieles verpasst, wenn man zu schnell daran vorbei hastet, sondern auch, dass z. B. das Eichhörnchen auf dem Bild erschreckt flüchtet, wenn man sich nicht ganz langsam und leise bewegt!

… mit einer lustigen Einladung

Unter www.kiki.ch/kirchgemeinden finden Sie viele Kopiervorlagen, mit denen Sie Plakate oder Einladungsbriefe ansprechend verzieren können.

Zusatzmaterial zu diesem Heft
Unter www.kiki.ch/downloads/0618 finden Sie ausserdem ein Bilderrätsel, ein Schildkröten-Puzzle und den Bilderwitz aus dem Heft zum Ausmalen.

Mehr Spass mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es unter **www.kiki.ch** – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!

Bitte beachten Sie auch das «Wege zum Kind», die Fachzeitschrift für den Bereich «Kind und Kirche», Feiern, Sonntagsschule, Religionsunterricht. Erhältlich beim Verband Kind und Kirche, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, www.kindundkirche.ch